

in derselben Weise bereitet werden wie C-Calebassin aus C-Dihydrotoxiferin⁴⁾. Präparativ wird es jetzt von uns aus C-Toxiferin in 36% Reinausbeute durch Luftoxydation im System Pyridin-Isobuttersäure-Wasser gewonnen. Das Dichlorid mit 2,5 Mol. Kristallwasser zeigt $[\alpha]_D = +64^\circ$ (H₂O). C-Alkaloid A gibt dieselben Reaktionen wie Calebassin; auch die UV.-Spektren (in alkalischem, neutralem und stark saurem Milieu) sowie die Kernresonanzspektren (Tab.) entsprechen einander, letztere mit Ausnahme der Signale der Seitenkettengruppierungen, die die erwarteten Positionen und Aufspaltungen zeigen²⁰⁾. Das Alkaloid reagierte während 24 Stunden bei pH 7 nicht mit Perjodsäure. Es kommt ihm die Formel VI zu.

Wir danken dem SCHWEIZERISCHEN NATIONALFONDS FÜR WISSENSCHAFTLICHE FORSCHUNG und seiner KOMMISSION FÜR ATOMWISSENSCHAFT herzlich für die gewährte Unterstützung. Den Herren Drs. A. FÜRST, A. BOLLER und H. ELS, F. HOFFMANN-LA ROCHE & Co. AG, Basel, gebührt unser Dank für die Überlassung wertvoller Präparate.

ZUSAMMENFASSUNG

Bekannte und neue chemische Befunde erlauben in Kombination mit einer Analyse der Kernresonanzspektren von Calebassin, Bisdesoxycalebassin und der entsprechenden deuterierten Verbindungen die Aufstellung von Strukturformeln für C-Calebassin und C-Alkaloid A.

Organisch-chemisches Institut der Universität Zürich

²⁰⁾ W. ARNOLD, M. HESSE, H. HILTEBRAND, A. MELERA, W. V. PHILIPSBORN, H. SCHMID & P. KARRER, *Helv.* 44, 620 (1961).

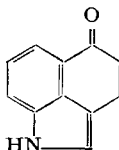
Errata

Helv. 44, 1197 (1961), Abhandlung Nr. 148 von E. HARDEGGER *et al.*, 13. Zeile von unten, lies: *2-Methyl-tetrahydrofuran-3-on-5-carbonsäure-dimethylamid* anstatt: *2-Methyl-tetrahydrofuran-3-on-carbonsäure-dimethylamid*.

Helv. 44, 1256 (1961), Abhandlung Nr. 155 von E. JUCKER & A. LINDENMANN, 26. Zeile, lies: ... *pyrazol-5-on (III)*, anstatt: ... *pyrazol-5-on (II)*.

Helv. 44, 1664 (1961), Abhandlung Nr. 200 von V. P. ARYA & B. G. ENGEL, zwischen den Zeilen 34 und 35 ist folgende Zeile ausgefallen: in Eisessig in die kristallisierte Dihydrocassaminsäure IVa überführen. 60 mg Säure Va ergaben

Helv. 44, 1736 (1961), Abhandlung Nr. 206 von C. A. GROB und O. WEISSBACH: die Formel (1) des 4-Keto-1, 3, 4, 5-tetrahydrobenz[cd]indols ist zu ersetzen durch:



Helv. 44, 1824 (1961), mémoire N° 224 d'EMILE CHERBULIEZ, BR. BAEHLER & J. RABINOWITZ, ligne 1, lire: (diéthylamino-1-propyl-2)-phénylphosphonate... au lieu de: diéthylamino-1-propyl-2-phosphonate...